

Kurz & Bündig

Friedensfähig statt erstschlagfähig

„2026 könnte von Deutschland aus auf russische Atomarsenale gezielt werden“ titelt der „Freitag“ am 22.11. und bezieht sich dabei auf die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland. Diese ergebe nur dann Sinn, „wenn russische Arsenale, bis hin zu Atomwaffen, ins Visier genommen werden. Das wäre ein Albtraum.“

Aus diesem Grund haben 36 Friedensorganisationen eine Kampagne gegen diesen Aufrüstungsschritt gestartet. Im Einzelnen fordert die Kampagne: Einen Stopp der geplanten Stationierung neuer US-Mittelstreckensysteme in Deutschland. Einen Abbruch der Projekte zur Entwicklung eigener, europäischer Hyperschallwaffen und Marschflugkörper, an denen Deutschland sich beteiligen will. Dialog statt Aufrüstung durch die Wiederaufnahme von Verhandlungen über Rüstungskontrolle und nukleare Abrüstung (z.B. für ein multilaterales Folgeabkommen zum INF-Vertrag) sowie neue Initiativen für gemeinsame Sicherheit und Zusammenarbeit und die langfristige Vision einer neuen Friedensordnung in Europa.

Nähere Informationen unter:

<https://www.friedenskooperative.de/aktuelles/friedensfaehig-statt-erstschlagfaehig>

HPG

Friedensatlas zeigt Wege zum Frieden

Österreichs erster Friedensatlas (www.friedensatlas.at) ist online. Mit knapp 500 Einträgen dokumentiert und unterstützt die Plattform Wege zum Frieden auf vielfältige Weise. Anhand von Beispielen des gewaltfreien Widerstands, vorbildhaft mutiger Menschen oder wegweisender

Gesetzesänderungen macht er die Breite und Vielfalt des Themas Frieden zugänglich. Dazu zählen auch Informationen über Bildungseinrichtungen, Kongresse und Aktionen, über Friedens-, Menschenrechts- und Umweltschutz-Organisationen sowie über Frauen*- und soziale Initiativen. Der Atlas verdeutlicht, wie eng Frieden mit sozialer Gerechtigkeit, mit fairem Umgang mit Migrant*innen, mit Umwelt- und Klimaschutz und mit Gender- und sozialen Fragen verknüpft ist.

„Für einen dauerhaften und fundamentalen Frieden braucht es ein neues Verständnis – eines, das Frieden nicht nur als ‚Ruhezustand‘ zwischen Gewaltkonflikten betrachtet“, erklärt Projektleiter und Attac-Vorstandsmitglied Gerhard Kofler. „Der Friedensatlas soll dieses neue Denken durch Bildung und konkrete Erfahrung mit Gewaltfreiheit anregen.“

Der Friedensatlas wurde von FriedensAttac und dem Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit (AbFaNG) initiiert und von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) gefördert. Interessierte sind eingeladen, den Friedensatlas mitzugestalten.

MS

Krieg? Nicht mit uns!

Inmitten des andauernden Krieges in der Ukraine und der geopolitischen Spannungen zwischen Russland und dem Westen ist der Mut von Kriegsdienstverweigerer*innen oft eine leise, aber kraftvolle Form des Widerstands.

Während Regierungen auf allen Seiten der Konflikte auf das Militär setzen, gibt es eine wachsende Zahl von Menschen, die sich entschieden haben, sich der Gewalt zu verweigern. Die #ObjectWarCampaign hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kriegsdienstverweigerer*innen aus Russland, der Ukraine und Belarus zu unterstützen und ihre Botschaft zu verbreiten. Das Friedensbüro Salzburg unterstützt die Kampagne seit ihrem Start.

Die #ObjectWarCampaign wird von Connection e.V. in Offenbach koordiniert. Ende November ist im „Freitag“ eine Beilage erschienen, die zahlreiche Berichte zu Desertion und Kriegsdienstverweigerung und das Europäische Netzwerk zur Unterstützung der Verweiger*innen enthält.

Die Beilage ist hier als PDF abrufbar:

https://de.connection-ev.org/pdfs/2024-11-28_BeilageFreitag.pdf

MS

Das Zitat



BILD: Thomas Karsten, CC0, via Wikimedia Commons

„Ich werde deshalb nicht aufhören, von einer herrschaftsfreien Welt ohne Krieg und Faschismus zu träumen, von einer grenzenlosen Welt ohne Patriarchat, Rassismus und Ausbeutung von Mensch und Natur.“

Angesichts des Vormarsches rechter Parteien in Europa fordert Constantin Wecker verstärktes Engagement für die Demokratie. (Quelle: Grusswort zum österreichischen Friedensatlas, <https://www.friedensatlas.at/grussworte/>)